Objekt:	Liegnitz und Brieg: Johann Christian
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 17. Jh.
Inventarnummer:	18203726

Beschreibung

In Golddrahtfassung gefaßt und mit Öse versehen. Gewicht mitsamt dieser Schmuckfassung.
Vorderseite: Drapierte Büste des Johann Christian im Harnisch nach rechts. Im r. F. 1622.
Rückseite: Dreifach behelmter quadrierter Wappenschild Niederschlesien und Glogau. Oben Adler in Pfauenrad. Unten beiderseits des Schildes das Münzmeisterzeichen H-R (Hans Rieger).
Geöst/gehenkelt: (Nachträglich) angebrachte Öse oder Henkel, entweder zeitgenössisch oder später angebracht.
Gefasst: Nachträglich mit einer Fassung versehen.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 14.28 g; Durchmesser: 40 mm; Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1622
	wer	Hans Rieger (um 1583-19.03.1653)
	wo	Schlesien
Beauftragt	wann	
	wer	Johann Christian von Brieg (1591-1639)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Schreyer
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johann Christian von Brieg (1591-1639)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 4 Dukaten (gefaßt)
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Münzschmuck und Schmuckmünzen
- Neuzeit
- Porträt
- Weltliche Fürsten

Literatur

- A. L. und I. S. Friedberg, Gold coins of the world from ancient times to the present. 7. Auflage (2003) 313 Nr. 3185..
- F. Friedensburg - H. Seger (Hrsg.), Schlesiens Münzen und Medaillen der neueren Zeit (1901) Nr. 1570 (dieses Stück).